

Technisches Datenblatt

Stabparkett Esche Rustikal 22mm

| | |
|--|---|
| Merkmale | |
| Aufbau | massiv |
| Gesamtstärke | 22mm – Oberwange 10mm Nut-Feder 5mm Unterwange 7mm |
| Stabgrößen | 500 x 70mm |
| Kanten | scharfkantig |
| Profilierung | 4-seitig Nut & Feder |
| Oberfläche | roh, hydropneumatisch gehobelt |
| Gewicht | ca. 15 kg / qm |
| Holzfeuchte | 7 – 11% |
| Fertigungsnorm | EN 13226 |
| Verlegung | vollflächige Verklebung |
| Verlegemuster | englischer Verband Fischgrät Schiffsboden Würfel Parallel Verband |
| Fußbodenheizung | geeignet – (gesondertes Merkblatt beachten) |
| Wärmedurchlasswiderstand | $R \leq 0,105 \text{ (m}^2\text{K)/W}$ |
| Brandschutzklasse | Dlf-S1 gemäß EN 14342 Tabelle 1 Fußnote 4 |
| | |
| Gesunder Braunkern | zulässig |
| Mineralische Linien | zulässig |
| Äste | gesunde Äste $\leq 30\text{mm}$ bzw. schwarze Äste $\leq 30\text{mm}$ sind zulässig |
| Risse (Windrisse u.ä.) | 99,6% der Stäbe müssen frei von Rissen sein |
| Rindeneinwuchs | zulässig $\leq 40\text{mm}$ Länge |
| Faserneigung | uneingeschränkt zulässig |
| Farbunterschiede | zulässig |
| Markstrahl | zulässig |
| Schädlingsbefall | max. 3% der Lamellen dürfen schwarzen Fraßgang aufweisen |
| <p>Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die rohe, unbearbeitete (nicht geschliffene, bzw. oberflächenbehandelte) Oberseite des Stabes. Um unvermeidbare Unterschiede in den Sortierklassen zu erlauben, dürfen 3% der Stäbe in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Stäbe, die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.</p> | |
| Nicht sichtbare Seiten des Stabes (Unterseite und seitliche Flächen) | |
| <p>Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig.</p> | |

Stabparkett auf Fußbodenheizung

Der Anforderungswert für eine Fußbodenheizungseignung beträgt $R \leq 0,15$ (m²K)/W laut der Richtlinie für den Einsatz von Bodenbelägen auf Fußbodenheizungen vom deutschen Bundesverband Flächenheizungen. Stabparkettparkett ist daher mit einem Wärmedurchlasswiderstand von $R \leq 0,105$ (m²K)/W (bei 22mm Stärke) $R \leq 0,07$ (m²K)/W (bei 15mm Stärke) $R \leq 0,0475$ (m²K)/W (bei 10mm Stärke) für die Verlegung auf einer Warmwasser-Fußbodenheizung sehr gut geeignet (gesondertes Merkblatt beachten). Wichtig ist aber auch die Auswahl der richtigen Holzart, da einige Hölzer grundsätzlich nicht auf FBH verlegt werden sollten.

Die Auswahl der richtigen Holzart stellt einen sehr wichtigen Punkt dar. Holz ist ein hygroskopischer Baustoff. Es passt sich den jeweiligen raumklimatischen Bedingungen an. Es sollten folglich ruhige Hölzer ausgewählt werden, die möglichst wenig und langsam arbeiten. Sie sollten also ein niedriges differenzielles Quell- und Schwundverhalten haben. Einige Holzarten neigen aber auch bei dem Einsatz auf einer FBH zum Splintern. Folgende Hölzer sind daher für den Einsatz auf einer FBH ungeeignet:

| | |
|-----------------|--|
| Ahorn kanadisch | zu hohes differenzielles Quell- und Schwundmaß |
| Buche | zu hohes differenzielles Quell- und Schwundmaß |
| Wenige | neigt zum Splintern |

Grenzabweichungen des Stabes analog EN 13226

| | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| Dicke | +/- 0,2mm |
| Länge | +/- 0,5mm |
| Breite | +/- 0,5mm |
| Winkelabweichung | 0,2% (über die Breite gemessen) |
| Querkrümmung | 0,7% der Breite |
| Längskrümmung der Breitseite | 0,5% der Länge |
| Längskrümmung der Schmalseite | 0,5% der Länge |

Reparaturgrößen

Da Stabparkett je nach Land/Region und Hersteller in vielen verschiedenen Größen gefertigt wird, können auf Wunsch auch Sondergrößen gefertigt werden. In der Holzart Eiche sind Sondermaße bis zu einer Länge von 1500mm und einer Breite von 140mm möglich. Bei den meisten anderen Holzarten bis zu einer Länge von 500mm und einer Breite von 70mm.